

MITTEILUNGSBLATT

«Döttingen – leben
zwischen Aare und Reben»



SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE DÖTTINGEN

Montag und Mittwoch

8 – 11.30 Uhr
14 – 16 Uhr

Dienstag

8 – 11.30 Uhr
14 – 18 Uhr

Donnerstag

8 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Freitag

7 – 14 Uhr (durchgehend)

Für Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten steht die Gemeindeverwaltung (056 269 11 30) nach Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Sprechstunden mit dem Gemeindeammann sind direkt telefonisch mit diesem zu vereinbaren.

Die Sozialen Dienste Döttingen-Klingnau haben reduzierte Öffnungszeiten.

www.doettingen.ch

IMPRESSUM

Layout/Druck

Bürli AG, Döttingen

Redaktion

Gemeindekanzlei Döttingen
Surbtalstrasse 5, 5312 Döttingen
Tel. 056 269 11 30
mitteilungsblatt@doettingen.ch

Titelbild

Inhaltsstoff GmbH, Wohlen

Redaktionsschluss

für Heft Nr. 5 (September/Oktober) 2026
15. August 2026



Papier mit FSC-Zertifizierung

Das «Mitteilungsblatt Döttingen» wird auf ein FSC-zertifiziertes Papier gedruckt. Dabei steht die Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Das Papier stammt aus einer nachhaltigen Waldwirtschaft. Das heisst, dass so viele Bäume, wie für die Produktion gebraucht werden, wieder aufgeforstet werden. Die Ausrodung der Wälder wird so verhindert.

INHALT

GEMEINDE

Der Gemeinderat berichtet.....	3
Gesamtverkehrskonzept – Planung Verkehrsmassnahmen	4
1. August-Feier 2026	5

VERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung berichtet.....	6
Die Einwohnerdienste berichten	6
Die Abteilung Bau und Planung berichtet.....	7
Die Badi Döttingen berichtet... ..	8
Lehrstelle – KV uf de Gmeind	9

BILDUNG

Die Schule Döttingen berichtet.....	11
Die HPS Döttingen berichtet	15
Die OSUA berichtet.....	17

UNSER DORF

Die Kulturkommission Pro Döttingen berichtet.....	18
50 Jahre Döttinger Ferienhaus	20
AEW Energiebatzen.....	21
Dillier Classics Gipfel Granfondo.....	22
Autokleber: 73. Winzerfest Döttingen	22
Ferienpass.....	23
Titelbild Nr. 3 – 2026	24

ENERGIE UND UMWELT

LEK: NATUR FINDET STADT	9
Spartipps für heisse Tage	19

KONTAKTE

Beratungsstellen	25
------------------------	----

VERANSTALTUNGSKALENDER.....	27
-----------------------------	----

DER GEMEINDERAT BERICHTET...

APRIL UND MAI 2026

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Personelles/ Gemeindeorganisation/ Gemeinderat/ Kommissionen

Leider sind Littering und Vandalismus sowie Schmiereien immer wieder ein Thema in Döttingen – auch andere Gemeinden kämpfen mit denselben Problemen. Insbesondere während den wärmeren Sommermonaten häufen sich die Vorfälle und Meldungen. Um die Situation einzudämmen hat der Gemeinderat wiederum die Sicherheitsdienstleisterin Alpha Security Sicherheitsdienste AG mit Patrouillengängen beauftragt.

Während der Berichtsperiode hat der Gemeinderat seine Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend der Totalrevision des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt, GG) eingereicht.

Die Geschäftsleitung hat den Auftrag für die Lieferung und Montage des Kreiselschmucks bei der Aaretalstrasse im Gebiet Vorhard erteilt. Lassen Sie sich vom Sujet überraschen ;) Erfreulicherweise wird ein Grossteil der Kosten von der Firma Axpo übernommen.

Planung/ Bau/ Energie/ Entsorgung/ Werke

Gewerbetreibende aus der Region haben beim Gemeinderat ihr Interesse an den beiden Parzellen im Vorhard – aktuell befinden sich darauf die Schrebergartenparzellen – angemeldet. Die entsprechenden Verkaufsverhandlungen wurden aufgenommen. Ebenfalls wurden die Pächter der Schrebergartenparzellen an einer Informationsveranstaltung Ende Juni 2026 über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen informiert. Sobald alle nötigen Details vorliegen, will der Gemeinderat den Antrag auf Verkauf der Einwohnergemeindeversammlung im November 2026 zur Beschlussfassung vorlegen.

Folgende Baubewilligungen wurden in der Berichtsperiode erteilt:

- Venthurhan Vigneswaran, Adlikon bei Regensdorf, Rückbau Wohnhaus und Neubau DEFH sowie 4-REFH, Risistrasse 13
- Oberle & Hauss AG, Döttingen, Rückbau div. Gebäude und Neubau Wohnüberbauung Aarcasa mit Einstellhalle und Geschäftsräumen, Aarestrasse/ Austrasse
- Baugesellschaft GmbH, Leuggern, Rückbau Gebäude und Neubau Arealüberbauung Sonnenrain

Die Abteilung Bau und Planung hat auf Grundlage des Kompetenzreglements folgende Baubewilligungen direkt erteilt und diese dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt:

- Sabrina und Tobias Knecht, Döttingen, Stützmauer und Umgebungsgestaltung, Rebbergstrasse 23
- Türkischer Kulturverein, Döttingen, Fahrzeugabstellplätze, Hauptstrasse 5
- Ilayda und Engin Sönmez, Döttingen, Heizungssanierung (Wärmepumpe), Poststrasse 6
- Kurt Birchmeier, Döttingen, Stützmauer, Risistrasse 2
- Radica Wyss, Siggenthal Station, Gerätehaus, Kanzleigasse 1a
- Anna und Philipp Walde, Döttingen, Kaminsanierung und Ersatz Cheminée durch Schwedenofen, Terrassenstrasse 22
- Teuta und Feti Krasniqi, Döttingen, Pavillon, Chäppelisteig 5

Strassen/ Verkehrsanordnungen

Das Projekt für den Ersatz der Wasserleitung in vier Abschnitten sowie einer neuen Regenwasserleitung in einem Abschnitt an der St. Johannserstrasse konnte fertig vorbereitet und der Sommergemeindeversammlung vorgelegt werden. Die Stimmberechtigten haben den entsprechenden Bruttokredit in der Höhe von CHF 755'000 zwischenzeitlich bewilligt.

Für die Sanierung der Brücke über die Surb an der Badstrasse wurde der Firma Bänzinger Partner AG aus Baden der Auftrag zur Erarbeitung eines Massnahmenprojekts mit Kostenschätzung erteilt. Der daraus entstehende Baukredit soll nach Möglichkeit der Einwohnergemeindeversammlung vom November 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Finanzen

Nach der Jahresrechnung ist vor dem Budget. Die Vorbereitung für das Budget 2027 haben bereits begonnen. Mit dem Versand der Budgetrichtlinien wurden die Weisungen für die Budgeteingabe 2027 erlassen. Alle Budgeteingaben sind der Abteilung Finanzen bis spätestens am Freitag, 3. Juli 2026, mit sämtlichen Unterlagen einzureichen.

Bildung/ HPS/ Kindertagesstätten

Zur Re-Anerkennung und Abschluss des neuen Rahmenvertrages 2027–2030 der Heilpädagogischen Schule Döttingen wurde dem Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten das entsprechende Gesuch eingereicht.

Aufgrund der durch die Fachstelle K&F durchgeführten Überprüfung der Kindertagesstätte Abrakadabra am Bahnhof Döttingen konnte die Betriebsbe-

willigung um zwei weitere Jahre verlängert werden.

Während der Berichtsperiode wurden durch die Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach die Tagespflegeplätze von vier Tagesmüttern überprüft. Aufgrund des positiven Berichts konnten die Tagespflegeplätze im zustimmenden Sinne zur Kenntnis genommen werden.

Einbürgerungen

Den Einbürgerungswilligen

- Kirschler Yvonne, 1987,
- Sae Fong Katesarin, 1986, mit den Kindern Tanakit, 2011, und Anya, 2017,

wurde die Zusicherung zum Erwerb des Gemeindebürgerrechts von Döttingen erteilt und das Gesuch zur Weiterbearbeitung an den Kanton weitergeleitet.

Soziales/Asylwesen

Der Bundesrat wird voraussichtlich im Herbst 2026 über eine weitere Verlängerung des Schutzstatus S ab dem 4. März 2027 beschliessen. Gemäss Asylgesetz erhalten Schutzbedürftige nach fünf Jahren Schutzstatus S eine Aufenthaltsbewilligung B. Diese wird erstmals ab März 2027 erteilt und ist bis zur Aufhebung des Schutzstatus S befristet. Der Statuswechsel führt zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung der Gemeinden. In welchem Rahmen diese genau ausfällt ist aufgrund von diversen offenen Fragen noch nicht abschliessend bekannt. Für das Jahr 2027 wird die Gemeinde Döttingen das Budget nach dem bis dahin aktuellen Kenntnisstand erstellen und die Bevölkerung im Rahmen der Wintergemeindeversammlung genauer orientieren können.

GESAMTVERKEHRSKONZEPT RAUM ZURZIBIET – PLANUNG KONKRETER VERKEHRSMASSNAHMEN GESTARTET

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und ZurzibietRegio haben die nächste Phase des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Raum Zurzibiet gestartet. In den kommenden drei Jahren erarbeiten Kanton, Regionalplanungsverband und Gemeinden gemeinsam konkrete Massnahmen für ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Verkehrsnetz in der Region.

Ziel ist es, die gute Erreichbarkeit des Zurzibiets langfristig sicherzustellen und gleichzeitig die hohe Wohn- und Lebensqualität in der Region zu erhalten. Dabei werden sämtliche Verkehrsträger berücksichtigt – Strasse, öffentlicher Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr.

Für die Döttinger Bevölkerung besonders relevant sind die geplanten Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr. Einen wichtigen Entwicklungsschritt stellt die Inbetriebnahme der elektrifizierten Hochrheinbahn Ende 2027 dar. Dadurch verbessert sich die Anbin-

dung der Region an das überregionale Bahnnetz deutlich. Mit einem Umstieg in Waldshut wird das Zurzibiet künftig an den neuen Hochrhein-Bodensee-Express (HBE) angebunden, der Basel mit Schaffhausen, Konstanz und St. Gallen verbindet. Die verbesserte Erreichbarkeit stärkt die Standortattraktivität des Zurzibiets und bietet der Bevölkerung zusätzliche Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.

In den Jahren 2026 und 2027 wird ausserdem das Velonetz im Zurzibiet grundlegend überprüft. Gemeinsam mit den Gemeinden werden Massnahmen für sichere und direkte Veloverbindungen erarbeitet. Diese sollen sowohl die Attraktivität des Veloverkehrs erhöhen als auch zur Entlastung des Strassennetzes beitragen.

Die Gemeinde Döttingen ist als Mitglied der Begleitgruppe in die Arbeiten zum Gesamtverkehrskonzept eingebunden und wirkt an der Entwicklung der regionalen Verkehrslösungen mit.

PSN + Partner GmbH

Treuhand und Personalmanagement

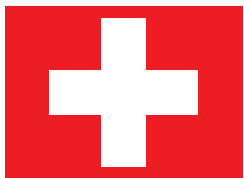
- Steuern
- Buchhaltung KMU
- Jahresabschlussarbeiten
- Firmengründung
- Beratungen

056 245 92 93

Mail: info@psn-partner.ch

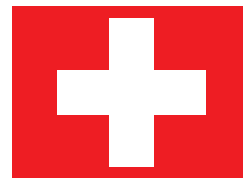
www.psn-partner.ch

Pietro Belmonte
Brüelstrasse 2
5312 Döttingen



1. AUGUST-FEIER 2026

NATIONALFEIERTAG, SCHULANLAGE BOGE



Programm:

- 18 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft
19–20 Uhr **Essen:** «G'hackets, Hörnli, Apfelmus»
offeriert von der Gemeinde
Unterhaltung mit DJ Oli
20 Uhr Läuten der Kirchenglocken
20.15 Uhr Begrüssung der Gäste
Festansprache durch Urs Zimmermann
gemeinsames Singen des Schweizerpsalms
Anschliessend musikalische
Unterhaltung und Tanz mit DJ Oli
21.30 Uhr Besammlung der Kinder zum
Lampionumzug

Der Anlass findet bei schlechter Witterung
in der Turnhalle statt.

Wichtiger Hinweis:

Das Abschiessen von Knallkörpern, wie beispielsweise Raketen, ist nicht erwünscht, zum Abbrennen von rotierenden Feuerwerkskörpern, sind Pfähle installiert. Für die korrekte und sichere Handhabung des Feuerwerks sind die Eltern der Kinder verantwortlich. Bitte mit dem Abbrennen warten, bis der offizielle Teil beendet ist. Der durchführende Verein übernimmt keine Haftung.



Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend

Männerturnverein Döttingen

**Wir freuen uns,
Sie in der Niederlassung
Döttingen beraten
zu dürfen.**



Ueli Bugmann
Niederlassungsleiter



Slobodan Stoilovski
Kundenberater



Roger Kappeler
Kundenberater



Daniela Vögeli
Kundenberaterin



Luca Cella
Kundenberater



Barbara Accardi
Beraterin Kundenzone

Aargauische Kantonalbank
Hauptstrasse 22, 5312 Döttingen
Tel. 056 268 6111
akb.ch

Am
nichtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

DIE GEMEINDEVERWALTUNG BERICHTET...

Sommeröffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung Döttingen führt auch während den diesjährigen Sommerferien Sommeröffnungszeiten ein. Aus diesem Grund ist die Gemeindeverwaltung während der Zeit vom **6. Juli bis 7. August 2026 reduziert geöffnet** und zwar wie folgt:

Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 Uhr
Dienstagnachmittag von 14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Personalausflug

Die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof des Bauamts bleiben

- aufgrund des Personalausflugs am Freitag, 28. August 2026, den ganzen Tag geschlossen.

Neuer Pilzkontrolleur

Im Jahr 2024 gab Thomas Graber die Pilzkontrollstelle Böttstein auf, nachdem er diese über viele Jahre im Restaurant Burestübli, Böttstein, führte. Unterdessen konnte eine Nachfolgelösung gefunden werden.

Ab sofort wird Gregor Spiess aus Turgi die Pilzkontrolle Böttstein übernehmen. Dieser gehören neu die Gemeinden Böttstein, Döttingen, Endingen, Full-Reuenthal, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern, Mandach und Tegerfelden an. Gregor Spiess ist bereits für weitere Gemeinden als Kontrolleur tätig und somit sehr erfahren.

In den Monaten September und Oktober wird Gregor Spiess oder sein Stellvertreter Stefan Stutz an einem Abend pro Woche in Kleindöttingen, im Essraum

Am Montag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagnachmittag bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Auf telefonische Voranmeldung können problemlos Termine ausserhalb der vorgenannten Öffnungszeiten vereinbart werden.

Für dringende Fälle ist ein Pikettdienst eingerichtet. Die entsprechenden Telefonnummern werden über den Telefonbeantworter (056 269 11 30) bekannt gegeben.

unter der Mehrzweckhalle 2+3, Kontrollen anbieten. Die genauen Zeiten werden zu gegebener Zeit auf den Internetseiten der angeschlossenen Gemeinden publiziert.

Von November bis August bietet Gregor Spiess Kontrollen nach telefonischer Vereinbarung an:

Adresse: Nelkenstrasse 6, 5300 Turgi
Telefon-Nr.: 079 336 50 51

Wir danken Gregor Spiess, dass er diese verantwortungsvolle Tätigkeit auch für die Pilzkontrolle Böttstein übernimmt.

DIE EINWOHNERDIENSTE BERICHTEN...

Einwohnerstatistik, April bis Juni 2026

Einwohnerzahl per 15.04.2026	Einwohnerzahl per 15.06.2026	Todesfälle	Geburten
4'557	4'542	12	8

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger/innen in Döttingen herzlich willkommen und freut sich, wenn diese möglichst aktiv am Döttinger Dorfleben teilnehmen.

Waldhausreservierungen neu online möglich

Die Verfügbarkeit des Waldhauses Gänter kann ab sofort auf unserer Webseite www.doettingen.ch unter «Freizeit/Waldhaus» online eingesehen werden. Reservierungen können anschliessend ebenfalls direkt online vorgenommen werden.

Selbstverständlich sind Reservierungen weiterhin auch per E-Mail, telefonisch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung möglich.

DIE ABTEILUNG BAU UND PLANUNG BERICHTET...

Trinkwasserbericht

Die Lebensmittelkontrolle des Kantons Aargau hat dem Gemeinderat Döttingen den Inspektionsbericht über die Wasserversorgung Döttingen zugestellt.

Die Resultate entsprechen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung.

Pflanzenschutzmittelrückstände

Die Probe vom Grundwasserpumpwerk Unterwald wies eine ungenügende Qualität bezüglich «Chlorothalonil-Metabolit R471811» auf. Die Wasserversorgung Döttingen bezieht alles Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Unterwald. Es gibt daher keine umsetzbaren Massnahmen, welche mit angemessenem Aufwand getroffen werden können. Der Verlauf

der Verunreinigung wird mit periodischen Kontrollmessungen überprüft.

Im Übrigen wiesen alle Proben eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf. Das Trinkwasser kann weiterhin ohne Einschränkungen konsumiert werden.

Gesamthärte in 30.8 fr. H° (mittelhart)
französischen Härtegraden

Herkunft des Wassers Grundwasser

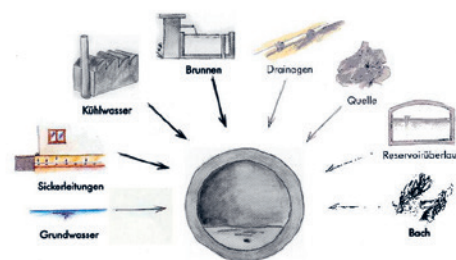
Für weitere Informationen steht ihnen die Abteilung Bau und Planung Döttingen oder der Brunnenmeister Philipp Deppeler gerne zur Verfügung.

Fremdwassermessung in der Kanalisation

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) der 2. Generation der Gemeinde Döttingen wird erstellt. Zu diesem Zweck wird das Fremdwasser in der Kanalisation gemessen. Der Zugang zu den Leitungen erfolgt über die bestehenden Kontrollschächte der öffentlichen Kanalisation. Die Messungen werden in der Nacht (ca. ab 00:00 Uhr bis 05:00 Uhr) bei trockener Witterung durchgeführt. Die Lärmemissionen werden so gering wie möglich gehalten.

1. Messung (Woche 35): 24. Aug. 2026 (00:00–05:00 Uhr)
Verschiebedatum: 26. Aug. 2026 (00:00–05:00 Uhr)
2. Messung (Woche 38): 14. Sept. 2026 (00:00–05:00 Uhr)
Verschiebedatum: 17. Sept. 2026 (00:00–05:00 Uhr)
Ausführende Firma: Porta AG in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau und Planung Döttingen

Das Fremdwasser gelangt über verschiedene Wege in die Kanalisation:



Gemeinderat und Bauamt danken für das Verständnis.

Papiersammlung am Samstag, 15. August 2026

Es werden nur Zeitungen, Illustrierte, Heftli, und Prospekte mitgenommen (siehe Abfuhrkalender). Unbeschichteter Braun- und Graukarton wird mitgenommen, sofern dieser separat gebündelt ist.

Das Sammelgut muss **bis 7.30 Uhr zusammengepresst, gebündelt und kreuzweise verschnürt** (nicht in Schachteln, Papier- oder Plastiksäcken etc.), am üblichen Abfuhrstandort bereitgestellt sein.

Nicht richtig bereitgestelltes Material wird stehen gelassen!

Wird das Papier nicht abgeholt, melden Sie sich bitte über 078 235 28 69.

Verfrühtes Bereitstellen des Kehrrichtabfalls

Das verfrühte Bereitstellen des Grauguts führt immer wieder zu starken Verschmutzungen und zu Ärger.

Gemäss dem Entsorgungsreglement der Gemeinde Döttingen darf das Abfuhrgut erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden. Die Abteilung Bau und Planung

bittet alle Einwohnenden der Gemeinde Döttingen sich an diese Regelung zu halten. Sollte es vorkommen, dass der Kehrrichtabfall zu früh bereitgestellt wird, kann dies allenfalls zu Ordnungsbussen führen.

DIE BADI DÖTTINGEN BERICHTET...

Badifäscht 2026

Am Samstag, 8. August 2026, findet im Schwimmbad Döttingen wieder das beliebte «Badifäscht» statt.

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Sommerabend mit feinen Fackelspiessen, knusprigen Pommes, frischen Salaten und stimmungsvoller Musik.

Bereits am Nachmittag ab 14 Uhr erwartet unsere kleinen Gäste ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Trampolinspringen, Kinderquiz, Kinderschminken und kreativen Ballonfiguren.

Zudem wird die Badezeit an diesem Tag bis 23 Uhr verlängert, sodass einem ausgedehnten Badespass nichts im Weg steht.

Das gesamte Badi-Team freut sich auf Ihren Besuch und darauf, gemeinsam mit Ihnen einen unvergesslichen Sommerabend zu verbringen!



Ihr Optiker in Döttingen



&



2. BRILLE
GRATIS*
Dauerangebot

„Bei Küpper Optik erhalten Sie dauerhaft eine zweite Brille mit Qualitätsgläsern kostenlos dazu.“



KÜPPER OPTIK

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

* In gleicher Sehstärke mit Basic Gläser/ Fassung

Küpper Optik - Hauptstrasse 19 - 5312 Döttingen - 056 245 53 53

KV UF DE GMEIND

Wir suchen motivierte Kauffrauen und Kaufmänner für eine Verwaltungslehre auf unseren Gemeinden im Zurbibiet.

Auch die Gemeindeverwaltung Döttingen bietet für August 2026 wiederum eine Lehrstelle als Kauffrau bzw. Kaufmann an.

Konntest du dich beispielsweise während einer Schnupperlehre oder über die Webseite www.kv-uf-de-gmeind.ch für eine Berufslehre auf der Gemeindeverwaltung begeistern?

Dann freuen wir uns mehr über dich aus deinen Bewerbungsunterlagen zu erfahren.

Weitere Infos:
www.kv-uf-de-gmeind.ch

Kontakt für Bewerbung oder Fragen:
gemeindekanzlei@doettingen.ch

KV uf de Gmeind!!!

Du schätzt den Kontakt mit Menschen, magst Abwechslung, bringst dich gerne ins Team ein und bist motiviert?

DANN SUCHEN WIR GENAU DICH!

Die Gemeinden im Zurbibiet bieten ab August 2027 spannende Lehrstellen als

KAUFFRAU / KAUFMANN EFZ

BRANCHE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

BEWIRB DICH JETZT

MEHR INFOS GIBTS HIER →

Deine Bewerbung kannst du die folgenden Gemeinden senden:

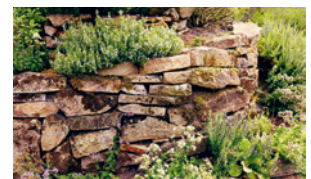
- Böttstein
- Döttingen
- Klingnau
- Leibstadt
- Lengnau
- Leuggern
- Schnetsingen
- Zurzach

NATUR FINDET STADT – BAUSTEIN FÜR BAUSTEIN ZURÜCK ZUR NATUR. EINE ANLEITUNG – AUSGABE 1

Trockenmauern – Kantig und mit Würze

Lebensraum und mediterraner Kräuterrundus: Eine attraktive Kombination für Mensch und Tier. Besontt entsteht an und um eine Trockenmauer ein warmes und trockenes Mikroklima, das vielen mediterranen Küchenkräutern wie Salbei, Rosmarin und Thymian einen perfekten Standort bietet. Zudem eignen sich Trockenmauern besonders gut zur Terrassierung und Gliederung des Gartens auch in schattigen Bereichen.

Ideen für Trockenmauern



Naturwert

Trockenmauern bieten nicht nur Unterschlupf und Nistplätze für Eidechsen, Wildbienen und weitere Kleinlebewesen, sie sind auch Lebensraum für verschiedenste trockenheitsliebende Pflanzen.

Was zu beachten ist

Exposition: Südexponiert und nicht beschattet, damit das gewünschte, warme Mikroklima entstehen kann. Wird der obere Rand der Trockenmauer zusätzlich mit sandigem und magerem Boden aufgefüllt, entsteht ein Trockenbeet, welches viele trockenheits- und wärmeliebende Pflanzen und Tiere beherbergt. Ab einer Grösse der Mauer von 80 cm ist eine Baubewilligung nötig.

Realisierung

Eher aufwendige Realisierung: Das Anlegen einer Trockenmauer benötigt handwerkliches Geschick sowie Erfahrung und sollte gut geplant werden. Lassen Sie sich fachkundig, z.B. bei einer Gartenbaufirma, beraten.

Rückblick Startanlass – Natur findet Stadt

Mehr Natur mitten im Dorf und im eigenen Garten – und das oft einfacher als gedacht. Darum ging es am Startanlass des Projekts NATUR FINDET STADT.

Auf Initiative der Landschaftsentwicklungskommission (LEK) wird das Projekt des Naturama Aargau nun auch in Döttingen umgesetzt. Rund 30 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit beim Abendspaziergang, sich über Möglichkeiten zur Förderung der Biodiversität im eigenen Garten und im öffentlichen Raum zu informieren.



Material: Flaches Steinmaterial verschiedener Form und Grösse aus der Region. Für Trockenmauern können auch «recycelte» Steine (z.B. wenn Natursteine bei Abbrüchen anfallen) wiederverwendet werden.

Beim Aufschichten der Steine ist auf einen soliden Unterbau zu achten. Die Steine müssen miteinander verbunden sein (Verbundbauweise). Die Mauer sollte wegen der statischen Stabilität einen Anzug von 2–10% haben. Wichtig ist, dass beim Bau der Mauer kleine Ritzen und Spalten entstehen, die nicht verfugt werden und so Reptilien, Insekten und anderen Tieren Unterschlupf bieten.

Zeit und Kosten

Zeit: Bau ca. 2–4 m²/Tag.

Kosten: je nach Ausführung ca. CHF 450–900/m².

Unterhalt

Geringer Pflegeaufwand: Ab und zu auf Schäden kontrollieren und von unerwünschtem Bewuchs befreien.



Zu Beginn stellte Eva Christinat vom Naturama, das Projekt sowie dessen Ziele vor. Im Mittelpunkt steht die Förderung naturnaher Flächen innerhalb der Gemeinde – sowohl auf öffentlichem Grund als auch auf privaten Flächen. Interessierte Personen werden bei der naturnahen Gestaltung ihrer Gärten und Balkone von Naturgartenberaterinnen und -beratern individuell angeleitet.

Anschliessend führte ein gemeinsamer Spaziergang von der Schule über den Kindergarten bis zum Gemeindehaus. Dabei wurden verschiedene Aufwertungsmassnahmen vorgestellt, die bereits durch die LEK umgesetzt wurden. Die Beispiele zeigten auf, wie bereits

mit einfachen Mitteln wertvolle Lebensräume für Pflanzen, Insekten und Tiere geschaffen werden können. Betont wurde dabei, dass nicht zwingend grosse oder aufwendige Bauprojekte notwendig sind – oft können bereits kleinere Massnahmen wie naturnahe Rabatten, Strukturelemente oder begrünte Flächen viel bewirken.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts sind die Naturgartenberatungen. Einwohnerinnen und Einwohner können sich über die Webseite von NATUR FINDET STADT für eine persönliche Gartenberatung anmelden. Die Gemeinde Döttingen übernimmt dabei die Kosten für eine Naturgartenberatung durch Fachpersonen. Dadurch erhalten Interessierte konkrete und individuelle Ideen für die naturnahe Gestaltung und Aufwertung ihres eigenen Gartens.

Der Anlass klang beim Gemeindehaus bei einem Imbiss und Getränken in gemütlicher Atmosphäre aus. Die Gemeinde Döttingen freut sich auf zahlreiche Anmeldungen für Naturgartenberatungen und darauf, gemeinsam mit der Bevölkerung mehr Natur in den Siedlungsraum zu bringen. Weitere Informationen und Ideen für die Aufwertung des Gartens sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findet man mit dem folgenden QR-Code oder auf www.naturfindetstadt.ch.

LandschaftsEntwicklungsKommission Döttingen freut sich auf viele interessierte Teilnehmende.

Natur findet Stadt –
Döttingen



Anmeldung
Naturgartenberatung



DIE SCHULE DÖTTINGEN BERICHTET...

Besuch bei der Post Döttingen – ein gelungener Abschluss unseres Post-Projekts

Von den Sportferien bis zu den Frühlingsferien drehte sich in den Kindergartenklassen Boge 5 und Boge 6 alles um das Thema «Post». Gemeinsam beschäftigten sich die Kinder damit, wie Briefe und Pakete verschickt werden, welche Wege sie zurücklegen und welche Menschen an diesem Prozess beteiligt sind. Im Kindergarten wurden Briefe geschrieben, gestaltet, geöffnet und vorgelesen. Besonders spannend waren die zahlreichen Briefe und Pakete, die die Kinder von Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti sowie Freunden erhielten. Jeden Tag warteten die Kinder gespannt auf neue Post und erfuhren dabei, wie wichtig und schön das Schreiben und Versenden von Briefen sein kann.

Als Höhepunkt des Projekts besuchten die Kinder im März 2026 die Postfiliale in Döttingen. Bei schönem Frühlingswetter machten sie sich voller Vorfreude auf den Weg. Nach einer herzlichen Begrüssung durch das Postpersonal begann eine abwechslungsreiche Führung durch die Poststelle.

Während eines Rundgangs erhielten die Kinder spannende Einblicke in den Alltag der Post. Sie erfuhren, dass in der Postfiliale nicht nur Briefe und Pakete versendet werden, sondern auch verschiedene Artikel verkauft werden. Die Kinder konnten den Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und



sogar selbst aktiv mithelfen. So erlebten sie hautnah verschiedene Postgeschäfte wie das Annehmen von Briefen, Barauszahlungen, Einzahlungen, das Abholen von Einschreiben sowie den Verkauf von Briefmarken.



Ein besonderes Erlebnis war das Abstempeln der eigenen Briefe, die die Kinder zuvor im Kindergarten für ihre Familien vorbereitet hatten. Mit grosser Begeisterung konnten sie dabei nachvollziehen, warum dieser Schritt wichtig ist, damit die Post ihren Bestimmungsort erreicht. Auch ein Blick hinter die Kulissen durfte nicht fehlen: Die Kinder durften hinter dem Schalter stehen und so einen Bereich kennenlernen, der normalerweise den Mitarbeitenden vorbehalten ist.

Grosses Staunen löste zudem der Umgang mit Geld aus. Die Kinder konnten verschiedene Banknoten in spezielle Maschinen einlegen und beobachten, wie diese verarbeitet werden. Ein weiterer Höhepunkt war das Leeren des gelben Briefkastens vor der Post. Dabei erfuhren die Kinder direkt, was mit den eingeworfenen Briefen geschieht und wie deren Reise beginnt.

Nach dem lehrreichen Besuch machten wir uns auf den Weg zum Spielplatz unterhalb der Aareperle. Dort konnten die Kinder bei herrlichem Sonnenschein ihr Znüni geniessen, spielen und sich austoben. Anschliessend kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Erlebnissen zurück in den Kindergarten, wo wir den gelungenen Morgen gemeinsam ausklingen liessen.

Der Besuch bei der Post Döttingen war ein gelungener Abschluss unseres Projekts. Die Kinder konnten ihr Wissen vertiefen, viele praktische Erfahrungen sammeln und erleben, wie die Post im Alltag funktioniert. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Post Döttingen für die freundliche Betreuung und die spannenden Einblicke in ihre Arbeit!



Besuch auf dem Schili-Hof

Die Kinder des 2. Kindergartens wurden von Marie-Theres herzlich begrüsst und willkommen geheissen an diesem sonnigen Morgen. Auch die Hof-Katze genoss schlafend ihr Plätzchen an der Sonne, war dann aber wie der Blitz zur Stelle, als sie ihr Futter roch. Gerne liess sich die Katze streicheln, ihr Fell war kuschelweich. Die Hühner konnten wir auch füttern. Wie ruft man den Hühnern? «Buut, but, but.» Sie bekamen Körner und Schrot. Wer war so mutig und liess die Hühner aus der Hand picken? Danach konnten wir helfen, die Pferde auf die Weide zu treiben. Das war ein Spass und nicht nur für uns, auch die Pferde freuten sich auf die Weide und machten ihre Bocksprünge oder galoppierten voraus. Wir fühlten uns wie Cowboys. Dann kam das Misten der Pferde. Da gab es viele Pferdeäpfel und dreckiges Stroh, das weggeputzt und zusammengenommen werden musste. Alles auf die Schubkarre und zum Förderband. Die schwere Schubkarre zu schieben war gar nicht so einfach und dabei noch die Balance zu halten.

Es brauchte frisches Stroh und ein bisschen Sägemehl für das saubere Liegebett der Pferde. Die Box war dann so sauber, dass sogar wir uns hineinlegen konnten. Der Hühnerstall wurde auch sauberge-

macht. Alle Teams hatten richtig viel gearbeitet und alles sauber gemacht – Bravo! Die Pause hatten wir uns verdient! Den Znüni genossen wir auf dem Spielplatz beim Pflegeheim. Wer noch genug Power hatte, konnte sich beim Schaukeln und Rutschen weiter



austoben. Danach holten wir die Pferde wieder von der Weide, sie kamen sicher gerne in den sauberen Stall zurück. Der nächste Auftrag war, frisches Gras zu pflücken für die Küken. Sie waren noch ganz klein, erst eine Woche alt und so süß. Zum Abschluss trafen wir uns auf dem Heustock. Das war cool! Dort konnten wir auf den Heu- und Strohballen herumturnen, klettern und springen. Auch das Heu und Stroh durch die Lucke zu schieben für den Stall unten war cool. Der Morgen war schnell vorbei und so auch unsere Zeit auf dem Schili-Hof. Mit vielen schönen Eindrücken machten wir uns auf den Weg zurück in den Kindergarten.

Am Nachmittag waren die Kinder des 1. Kindergartens auf Besuch beim Schili-Hof. Sie stampften trockenes Brot zu Krümel für die Hühner. Dies freute die Hühner sehr und sie kamen in Scharen um die Krümel aufzupicken. Wir suchten die frischen Eier und konnten ein Huhn streicheln. Den Pferden verteilten wir noch etwas Heu zum Fressen. Ein Pferd durften wir noch streicheln und mit den Bürsten sauber putzen. Sein Fell war warm und weich. Auch besuchten wir



nochmals die Küken und dann war auch schon unser Nachmittag zu Ende. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Marie-Theres bedanken für ihre tollen Ideen, Inputs und die Zeit, die sie sich für uns genommen hat. Vielen herzlichen Dank für diesen schönen Tag auf dem Schili-Hof.

Die Schule Döttingen hütet einen Schatz in ihren Kellern!

Manchmal unternehme ich kleine Erkundungstouren in den Tiefen des Schulhauskellers an der Oberen Rebbergstrasse. An manchen Orten sind kleine Entdeckungen zu machen. In einem Raum sammeln sich Reste von Winzerumzügen vergangener Jahre.

In einem Schrank entdeckte ich die Bastelbogen von historischen Bauten. Begehrte Stücke damals waren das Schloss Lenzburg und Hallwyl. Oder an einem anderen Ort gibt es Sammlungen von Theaterkostü-



men, von Schulaufführungen vergangener Tage. Bis heute habe ich noch «Dornröschen» in Erinnerung, als ich vor über 40 Jahren als Erstklässler in der alten Turnhalle sass und die «grossen» Schülerinnen und Schüler das Stück aufführten. Die Erinnerung ist immer noch lebendig!

Im allerhintersten Teil der Zivilschutzanlage stehen drei grosse, hölzerne Schränke, so tief wie ein Bundesordner, etwa hüfthoch. Die Seitenwand und der Deckel lassen sich öffnen. Der Blick hinein offenbart eine Bilder- und Wissenswelt vergangener Tage: Es sind die gesammelten Schulwandbilder der Schule Döttingen.

Mehrere Generationen haben diese Bilder studiert. Manche mögen sich vielleicht noch an das Bild «Höhlenbewohner erlegen ein Mammut» oder die «Pfahlbauer» erinnern. Sie prägten die bildliche Vorstellung von Geschichte von vielen SchülerInnen. Die Bilder entstanden ab den 1940er-Jahre und wurden über mehrere Jahrzehnte im Unterricht eingesetzt. Fast haben sie auch etwas Identitätsstiftendes für die Schweiz, es sind gemeinsame Bilder, die mehrere Generationen verinnerlicht haben.

Beeindruckend ist die thematische Breite. Es gibt wissenschaftliche Illustrationen von Pflanzen und Tieren, historische Ereignisse wie der Rütlichschwur, die Gründung der Eidgenossenschaft, die Erfindung des Buchdrucks und Abbildungen von technischen Innovationen wie einem Kraftwerk. Auch das Begleitmaterial ist vorhanden: in einer unscheinbaren Kartonschachtel stapeln sich alle gesammelten Publikationen.

Vielfältig sind die Bildstile und die ästhetischen Qualitäten. Sie zeigen Stile des halben 20. Jahrhunderts. Es gibt Bilder von namhaften Künstlern wie Alois Carigiet, Otto Baumberger und Hans Erni. Schulwandbilder sind eine intendierte Vermischung von schweizerischer Gegenwartskunst und Wissensvermittlung!

Es ist ein mächtiges Bildarchiv, das Orientierung verspricht. Mit der Digitalisierung der Bildproduktion und der weltweiten Vernetzung ist diese Orientierung

heute in dieser Form nicht mehr so einfach. Die Welt ist mit Bildern geflutet, es geht mehr um sofortige Verfügbarkeit und die Interaktion mit diesen Bildern. Die Bildwelt ist grenzenlos, und die Produktion von Bildern macht uns schwindlig.

Wie abgeschlossen und überblickbar wirkt demgegenüber dieses Archiv im Döttinger Schulhauskeller! Die Schulwandbilder sind wie eine stille Geste über Wissen, Bildung und Zeit. Sie waren einmal das Fenster zur Welt im Schulzimmer. Mit nostalgischen Gefühlen habe ich eine kleine Auswahl an Bildern im Schulzimmer aufgehängt. Sie zurückzubringen ist eine Aussage darüber, was Bildung sein kann: ein sicherer Ort, an dem wir lernen, wie die Welt ist und wie sie auch noch sein könnte.

Martin Wiedmer, Lehrperson



Mit Herzblut für die Schule – Schulleiter Res Fankhauser tritt in den Ruhestand

Nach acht prägenden Jahren an der Schule Döttingen verabschiedet sich Schulleiter Res Fankhauser per 31. Juli 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seinem Weggang verliert die Schule nicht nur eine engagierte

Führungspersönlichkeit, sondern auch einen Menschen, der sich mit grossem Herzblut und ausserordentlichem Einsatz für das Wohl der Schule eingesetzt hat.

Als Res Fankhauser seine Tätigkeit in Döttingen aufnahm, standen die Schule und ihre Entwicklung vor grossen Herausforderungen. Während seiner achtjährigen Amtszeit stand für ihn stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Die Schule Döttingen durfte in den vergangenen Jahren von seiner Erfahrung, seinem Fachwissen und seinem unermüdlichen Einsatz profitieren.

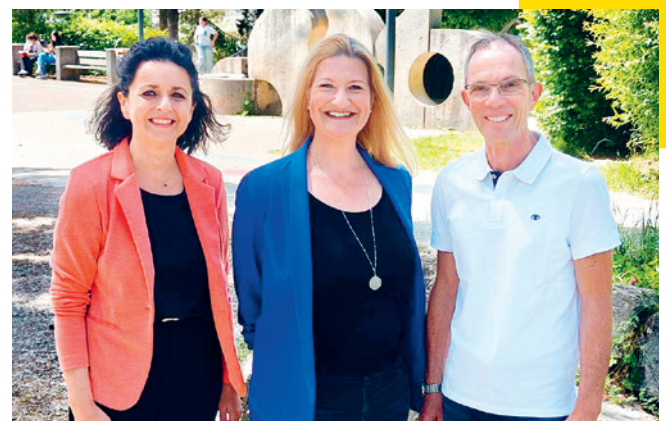
Mit der Pensionierung beginnt für Res Fankhauser nun ein neuer Lebensabschnitt. Langeweile dürfte dabei kaum aufkommen, gemeinsam mit seiner Familie möchte er künftig mit dem Wohnmobil neue Länder und Regionen entdecken und sich den Traum vom ausgedehnten Reisen erfüllen.

Die Schule Döttingen sowie der Gemeinderat dankt Res Fankhauser herzlich für seine wertvolle Arbeit und seinen aussergewöhnlichen Einsatz. Für die kommende Zeit wünschen wir Res Fankhauser beste Gesundheit, viele spannende Begegnungen und unvergessliche Erlebnisse.



Neues Schuljahr neue Schulleitung

Der Gemeinderat hat Frau Désirée Schuler (bisher schon in der Schulleitung) als Verantwortliche Gesamtschulleiterin gewählt. Weiter konnte mit Frau Katharina Hundeck-Boudali eine erfahrene Pädagogin und Führungspersönlichkeit als Schulleiterin verpflichtet werden. Das Team wird ausserdem mit Stefan Haller, in der Schulleitung als Leiter Förderbereich unterstützt. Die neue FührungscREW wird sich in einer der kommenden Ausgaben näher vorstellen – bereits jetzt herzlich willkommen und einen erfolgreichen Start.



DIE HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE DÖTTINGEN BERICHTET...

Klassenlager der Aufbaustufe 2 in Hasliberg

Unser Klassenlager in Hasliberg war eine tolle Zeit. Die Hin- und Rückreise machten wir mit Bus und Bahn. Schon auf der Reise hatten wir viel Spass zusammen. Im Lager wohnten wir gemeinsam in Zimmern. Das war besonders schön, weil wir viel zusammen lachen, reden und spielen konnten. Viele Kinder lernten ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden noch besser kennen.



Wir machten viele spannende Aktivitäten. Wir spielten Minigolf und besuchten das Freilichtmuseum Ballenberg. Dort konnten wir viele alte Häuser anschauen und viel entdecken. Am Abend gab es eine Disco mit Tanzen und guter Musik. Die Playlist für die Disco bestand aus den Lieblingsliedern der Schülerinnen und Schüler. So konnten alle zu ihren Lieblingssongs tanzen und mitsingen.

Ein besonderes Highlight war der Kinoabend mit Popcorn. Dafür machten wir ein gemütliches Matratzenlager im Esssaal. Gemeinsam schauten wir den Film und hatten einen lustigen und gemütlichen Abend zusammen.



An dem einzigen Regentag gingen wir gemeinsam ins Hallenbad. Dort hatten wir viel Freude im Wasser. Ausserdem bastelten wir an diesem Tag ein Muttertagsgeschenk. Alle gaben sich grosse Mühe und waren sehr kreativ.

Besonders toll war, dass wir im Klassenrat gemeinsam abstimmten. So entschieden wir zusammen, welchen Film wir schauen und was wir essen wollten. Alle durften ihre Meinung sagen und mitbestimmen.



Auch die gemeinsamen Mahlzeiten waren super. Die Köchinnen kochten sehr feines Essen für uns. Beim Essen konnten wir zusammensitzen, reden und viel lachen.

In der freien Zeit spielten wir Uno Flip, Pingpong, Basketball und Fussball. Auf dem Spielplatz bauten wir sogar einen kleinen Stausee. Im Haus spielten wir Verstecken, was sehr lustig war.

Das Klassenlager war für alle ein tolles Erlebnis. Wir hatten viel Spass, erlebten viele Abenteuer und verbrachten eine schöne Zeit als Klasse zusammen.

Dieser Artikel wurde im Rahmen des MI-Unterrichts von Leart, Isak, Lea, Clara, Maryam, Hamza, Delina und Elias unter Einbezug von KI erstellt – wir sammelten Dinge, die wir erzählen wollten, gaben Stichpunkte ein und staunten über den Text, den die KI geschrieben hat.

Ein herzliches DANKESCHÖN für viele Jahre Engagement an unserer Heilpädagogischen Schule

In diesem Jahr dürfen wir gleich vier 10-jährige Betriebsjubiläen sowie ein 20-jähriges Jubiläum in unserer Heilpädagogischen Schule feiern. Wir danken unseren Mitarbeitenden herzlich für ihr langjähriges Engagement, ihre Verlässlichkeit und die vielen wertvollen Impulse, mit denen sie unseren Schulalltag bereichern.



Seit zehn Jahren bereichert Nicole Kaiser unsere Schule als engagierte Heilpädagogin. Kennengelernt hat sie unsere HPS bereits während ihres Praxissemesters im Studium. Nach ihrem Studienabschluss in Deutschland führte sie ihr Weg zurück zu uns. Seither unterrichtet sie mit grossem Engage-

ment in der Einstiegsstufe und begleitet unsere Schülerinnen und Schüler mit viel Fachwissen, Geduld und Herz. Besonders hervorzuheben ist ihr konsequenter Einsatz unterstützter Kommunikation (UK), mit der sie den Kindern vielfältige Ausdrucks- und Teilhabemöglichkeiten eröffnet. Ein besonderes Gespür zeigt sie zudem in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum. Mit ihrer ruhigen, wertschätzenden Art gelingt es ihr, tragfähige Beziehungen aufzubauen und individuell passende Lernwege zu gestalten. Ihr grosses Interesse und ihre fachliche Vertiefung in diesem Bereich zeigt sich auch darin, dass sie aktuell ein CAS zum Thema Autismus-Spektrum absolviert.



Alexander Plock begann vor zehn Jahren zunächst als Praktikant an unserer Schule. Nach seiner Ausbildung zum Forstwart überbrückte er bei uns die Zeit bis zum Ausbildungsstart als Sozialpädagoge HF – und wurde schnell zu einem festen Bestandteil unseres Teams. Mit grossem Engagement gestal-

tete er den Garten- und Aussenbereich mit, setzte Projekte wie den Insektenpfad um und begeistert Schülerinnen und Schüler bis heute mit Hip-Hop-Tanzen. Für die Kinder und Jugendlichen ist er ein verlässlicher Ansprechpartner, der mit seiner ruhigen und positiven Grundhaltung auch das Team bereichert.



Auch Susanne Meyer fand eher spontan den Weg zu uns: Ursprünglich als Aushilfe eingesprungen, blieb sie unserer Schule treu und war seither in zahlreichen Klassen tätig. Seit einigen Jahren arbeitet sie in der OS1 und ist dort nicht mehr wegzudenken. Zusätzlich übernahm sie den ökumenischen

Religionsunterricht als Katechetin. Mit ihrer offenen und herzlichen Art gelingt es ihr, tragfähige und verlässliche Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern aufzubauen.

Barbara Stefani startete einst als spontane Assistenz für einen Schüler mit sehr individuellen Bedürfnissen. Daraus entwickelte sich eine langjährige Tätigkeit als verlässliche Mitarbeitende in der Aufbaustufe 1. Mit grossem Engagement übernahm sie den Gartentag als ausserschulischen Unterrichtsort und begleitet seit mehreren Jahren den Bauernhoftag auf dem Schilihof. Dort gibt sie ihr landwirtschaftliches und gartentechnisches Wissen an unsere Schülerinnen und Schüler weiter und setzt dabei wertvolle Schwerpunkte im lebenspraktischen Lernen.



Seit 20 Jahren ist unsere Sekretärin Susanne Georg eine unverzichtbare Stütze im Hintergrund unserer Heilpädagogischen Schule. Mit viel Geduld, Gelassenheit und Freundlichkeit sorgt sie täglich dafür, dass im Schulalltag alles rundläuft. Sie organisiert Taxipläne und koordiniert die vielfältigen administrativen Aufgaben rund um Schülerinnen, Schüler und Personal. Ebenso sorgt sie für die Abstimmung zwischen Essenslieferanten und Mittagstischfrauen und trägt damit wesentlich zu einem gut funktionierenden Alltag bei. Mit ihrem offenen Ohr für alle Mitarbeitenden und ihrer hilfsbereiten Art ist sie eine geschätzte Ansprechpartnerin im Schulhaus. Besonders schön ist auch ihre Bereitschaft, Schülerinnen und Schüler einzubeziehen: Immer wieder stellt sie sich geduldig zur Verfügung, wenn Kinder und Jugendliche bei kleinen Botengängen soziale Begrüssungsformen und Alltagssituationen üben dürfen.



Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihrem Jubiläum und danken ihnen für ihren täglichen Einsatz, ihre Ideen und ihre wertvolle Arbeit für unsere Schule.

DIE OBERSTUFE UNTERES AARETAL OSUA BERICHTET...

Klassentheaterprojekt 1. Sek b

Im Rahmen der 3 Projektwochen für das Kulturprojekt EINZUG entwickelt die aktuelle 1. Sek b von Daniel Widmer ein eigenes Klassentheaterstück. Das Theater wird nicht nur am EINZUGSTAG am 31. Oktober 2026 gespielt, sondern wurde bereits in diesem Schuljahr in einer ersten Fassung mit dem Titel «Peinlich. Punkt.» aufgeführt. Zweimal in Klingnau und einmal in Aarau am Schultheatertreffen 2026.

Es ist der 27. Oktober 2025. Die Schülerinnen und Schüler trainieren das präzise und konzentrierte Wechseln der Stühle nach klaren Vorgaben: «Setz dich auf den nächsten Stuhl. Setz dich auf den dritten Stuhl... Das schafft ihr ganz ohne zu Reden. Bewege dich tanzend ... bewege dich wie auf einer Eisfläche...» Ein einzelner Stuhl steht in der Mitte des Kreises, auch er wird bespielt. Ein erster kleiner Auftritt in einer unauffälligen Trainingsübung. «Sie, wann spielen wir endlich richtig Theater?» Und dahinter verbirgt sich die entscheidende Frage: Was wollen wir mit unserem Stück erzählen? Und vor allem wie? Was bringen wir auf die Bühne der Alten Reithalle in Aarau am 10. Juni 2026.

Mir als Klassenlehrer und Theaterpädagoge ist es sehr wichtig, das Stück aus den Geschichten, Bewegungen und Ideen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Neben Grundlagenübungen geht es immer auch um das Theaterverständnis. Gleichzeitig wird an der Selbstwahrnehmung und an der Formung des Ensembles gearbeitet. Damit der Rahmen nicht zu gross wird, sind die Leitplanken schnell gesetzt. Die Leitfragen lauten: «Wie sollen mich die anderen sehen? Was will ich nicht, dass andere von mir denken?» Die Antworten auf diese Fragen hat die Klasse bereits in einem Workshop in Klingnau am 12. August 2025 gesammelt und dabei erste Theatererfahrungen gemacht. Das Stück «Touché» des jungen Theater Basel wurde der Klasse vom Dramaturgen Uwe Heinrich vorgestellt und gleichzeitig wurde der Besuch der Auf-



führung in Basel vorbereitet. Die Jugendlichen sehen das Stück Touché dann am 22. Januar 2026.

In der 2. Projektwoche vom 27. – 30. April 2026 wird der Faden wieder aufgenommen. «Stell dir vor in der Verlängerung deiner Wirbelsäule führt ein feiner goldener Faden in den Himmel, der dich aufrichtet... sei präsent!», lauten die Anweisungen während in der 2. Projektwoche das Theaterstück langsam Gestalt annimmt. Eine weitere Leitplanke wird gesetzt: Das Bühnenbild besteht aus 17 Holzstühlen, einer für jeden Spieler, jede Spielerin. Das Handling der Stühle und die Zusammenarbeit im Team wird intensiv geübt, die Texte von Anfang Jahr kommen dazu und am Ende der Woche kristallisiert sich das Thema heraus: Peinlich.

Bis zur Aufführung am 2. Juni 2026 braucht es noch mehrere intensive Proben, um das Theaterstück auf den Punkt zu bringen. Die jungen Schauspielenden zeigen schliesslich an den zwei Aufführungen in Klingnau trotz grosser Nervosität konzentrierte und engagierte Darbietungen. Sie spüren, dass sie ihr Stück nun selbst in den Händen halten. Die Aufführung auf der grossen Bühne in Aarau gelingt, die Vorstellung berührt auch die anderen anwesenden Klassen und das Publikum. Die Stühle verwandeln sich in den Händen der Jugendlichen in Symbole für Scham, das Aushalten und den Umgang mit den damit verbundenen unangenehmen Gefühle.

Das Stück wird im neuen Schuljahr nochmal aufgenommen, um es an der Einzugsfeier ins neue Schulhaus Schützenmatt am 31. Oktober 2026 erneut aufzuführen.

Nächste Daten:

- | | |
|---------------|---|
| 6.7. – 7.8. | Sommerferien |
| 10.8. | 1. Schultag im Schuljahr 2026/27, 9 Uhr |
| 17.8. – 21.8. | Tenero Sportlager für alle |
| | 2. Oberstufenklassen |
| | Spezialwoche für die 1. und |
| | 3. Oberstufenklassen |

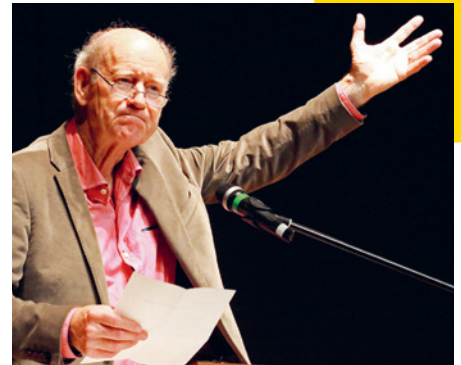


DIE KULTURKOMMISSION PRO DÖTTINGEN BERICHTET...

Voranzeige: Lesung mit Franz Hohler

Die Regionalbibliothek Klingnau, die Kulturkommission Pro Döttingen und Kultur im Städtli Klingnau organisieren gemeinsam eine Lesung mit dem bekannten Schweizer Autor und Kabarettisten Franz Hohler.

Datum: Freitag, 11. September 2026
Zeit: 19 Uhr
Ort: Propsteiturnhalle in Klingnau
Eintritt: CHF 25.–
Reservation: Online via Eventfrog



Im Anschluss an die Veranstaltung signiert Franz Hohler seine Werke.



Seit 1980 umfassend, kompetent und zuverlässig

**Liegenschaftsverwaltung
Mietobjekte & STWEG**

www.immoko.ch
info@immoko.ch

**Pfauengasse 2
5330 Bad Zurzach
056 267 40 65**

**Wohnbau AG
IMMOKO**

SPARTIPPS FÜR HEISSE TAGE

Der Sommer steht vor der Tür und die Temperaturen klettern nach oben. Um auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf zu behalten, lohnt es sich, einige einfache Massnahmen zu beachten. Die folgenden Tipps zeigen, wie man sich vor starker Sonneneinstrahlung schützen, die Energie der Sonne sinnvoll nutzen und gleichzeitig Energie sowie andere Ressourcen sparen kann.

Sonne aussperren

An heißen Sommertagen kann die Sonneneinstrahlung Wohnräume stark aufheizen. Deshalb lohnt es sich, bereits am Morgen Fenster, Rollläden oder Fensterläden zu schliessen. Besonders wirksam ist ein Sonnenschutz, der aussen am Fenster angebracht ist, da er die Wärme abhält, bevor sie ins Haus gelangt.



Wäsche draussen trocknen

Auch beim Wäschetrocknen lässt sich Energie sparen. Statt einen elektrischen Trockner zu verwenden, kann die Wäsche im Sommer einfach draussen aufgehängt werden. Sonne und Wind trocknen die Kleidung kostenlos und umweltfreundlich. Zusätzlich riecht die Wäsche danach angenehm frisch.

Vom Winde gekühlt

Wer in der Sommerhitze für Abkühlung sorgen möchte, sollte möglichst auf Ventilatoren statt auf Klimateure setzen. Ventilatoren verbrauchen deutlich weniger Strom und sorgen durch die Luftbewegung für ein angenehmeres Körpergefühl.

Elektrische Geräte und Beleuchtung ausschalten

Da elektrische Geräte Wärme erzeugen, sollten sie nur bei Bedarf eingeschaltet sein. Nicht genutzte Ge-

räte und Ladegeräte können ausgeschaltet oder vom Stromnetz getrennt werden. Das spart Energie und verhindert eine zusätzliche Erwärmung der Räume.

Vor den Ferien Stecker ziehen

Sind die Koffer gepackt, stehen die Ferien vor der Tür? Vor Ferien oder längeren Abwesenheiten empfiehlt es sich, sämtliche unnötigen Elektrogeräte vollständig auszuschalten. Besonders Geräte im Standby-Modus verbrauchen weiterhin Strom, obwohl sie nicht genutzt werden.

Sich richtig Luft verschaffen

Für ein angenehmes Raumklima ist ausserdem richtiges Lüften wichtig. Am besten werden Fenster früh am Morgen oder nachts geöffnet. Tagsüber sollte nur kurz stossgelüftet werden, damit die warme Aussenluft nicht in die Wohnung gelangt. Feuchte Tücher vor Fenstern oder Türen können zusätzlich für eine leichte Abkühlung sorgen.

Die Muskeln im Garten spielen lassen

Auch im Garten lässt sich Energie sparen. Statt elektrische Geräte wie Laubsauger oder motorisierte Rasenmäher einzusetzen, können viele Arbeiten von Hand erledigt werden. Das schont die Umwelt, spart Strom und fördert gleichzeitig die Bewegung an der frischen Luft.

Mit diesen einfachen Massnahmen lassen sich an heißen Sommertagen Energieverbrauch und Kosten senken, während die Wohnräume angenehm kühl bleiben.

Weitere Informationen zu Spartipps für heisse Tage:

Raumklimageräte
Energieschweiz



Energieeffiziente
elektronische Geräte
Energieschweiz



Döttingen
zwischen Aare und Reben

Energiekommission Döttingen

50 JAHRE DÖTTINGER FERIENHAUS IN FIESCHERTAL VS 1976 – 2026



Die Gemeinde Döttingen betreibt seit 50 Jahren mit der Stiftung Döttinger Ferienhaus am Dorfplatz in Fieschertal (Wallis) ein komfortables Gruppenhaus, abseits von Massentourismus und lärmigem Durchgangsverkehr, am Ausgangspunkt zu den schönsten Wanderungen in der Aletsch Arena und im Goms. Aus diesem Anlass wird sich das Döttinger Ferienhaus am kommenden Winzerfestmarkt mit einem Stand dem Publikum vorstellen.

Das Haus verfügt über drei grosse Ess-, Aufenthalts- und Spielräume sowie über eine gut ausgestattete Küche und bietet Platz für Gruppen ab ungefähr 20 bis 79 Personen in 15 Schlafräumen. Zwei kleine Studios mit

zwei bzw. vier Betten und mit Dusche/WC, eines davon zusätzlich mit einer Küche, können bei Leerstand des Hauses kurzfristig auch allein gemietet werden.

Im kommenden Winter werden es 50 Jahre her sein, dass die Schule Döttingen als allererste Gruppe im Haus übernachtet hatte. Seither erfreut sich das Haus bei Schulen, Vereinen, Jugendorganisationen und Familien aus dem In- und Ausland einer grossen Beliebtheit. Dass dies so ist und bleibt, ist nicht zuletzt auch das Verdienst von Freiwilligen, die jährlich im Frühjahr und im Herbst während mehrerer Tage das Haus jeweils von zuoberst bis zuunterst reinigen und in Schuss halten.



Für diese Arbeiten suchen wir

ein bis zwei Helfende

die sich nicht scheuen, tatkräftig mitanzupacken und ein Flair für Haus- und Reinigungsarbeiten im grösseren Umfang in Haus und Küche mitbringen. Eine gute körperliche Konstitution und allenfalls etwas handwerkliches Geschick sind von Vorteil. Die Mitarbeit als Paar ist auch möglich.

Interessierte, die sich zweimal jährlich ein Engagement im Oberwallis in einem kleinen Team vorstellen können, erhalten weitere Auskünfte bei Hansruedi Hübscher, Verwalter Döttinger Ferienhaus, 079 956 17 45 oder Thomas Bugmann, Präsident Betriebskommission, 079 446 64 64.



AEW ENERGIEBATZEN: AM 1. JUNI STARTETE DIE NÄCHSTE RUNDE

Seit dem 1. Juni 2026 konnten Aargauer Vereine, Organisationen und Institutionen ihre Projekte für den AEW Energiebatzen einreichen. Bereits zum elften Mal unterstützt die AEW Energie AG kreative und gemeinnützige Ideen aus dem Kanton Aargau mit insgesamt 15'000 Franken.

Ob neue Vereins-Shirts, ein Jubiläumsfest oder ein Projekt in den Bereichen Soziales, Kultur oder Forschung: Unterstützt werden nicht gewinnorientierte Vereine und Institutionen, die mit ihren Ideen das Zusammenleben im Kanton bereichern. Die acht Projekte mit den meisten Stimmen erhalten Beiträge zwischen 1'000 und 5'000 Franken.

Jetzt Projekt einreichen

Projektideen können vom 1. Juni bis 15. Juli 2026 online eingereicht werden. Gesucht werden originelle, emotionale und lebendige Projekte, die Menschen zusammenbringen und das Vereins- und Gemeinschaftsleben stärken.

Die Bevölkerung entscheidet, wer das Geld erhält

Anschliessend ist die Bevölkerung gefragt: Vom 16. bis 31. Juli 2026 kann täglich online für das Lieblingsprojekt abgestimmt werden. Die acht Projekte mit den meisten Stimmen dürfen sich über den Zustupf freuen.

Engagement, das den Aargau lebendig macht

Der AEW Energiebatzen zeigt jedes Mal aufs Neue, wie vielfältig das Engagement im Aargau ist. Ob Sportverein, Kulturprojekt oder Initiative – die eingereichten Ideen leisten einen wertvollen Beitrag zu lebendigen Gemeinden und einem starken gesellschaftlichen Miteinander. Weitere Informationen sowie Projekte aus vergangenen Votings sind unter www.aew-energiebatzen.ch zu finden.

Weitere Auskünfte:

Unternehmenskommunikation,
T +41 62 834 21 11

Download: www.aew.ch/aktuell

Die AEW Energie AG ist ein selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau. Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leistet die AEW einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität und zur Lebensqualität in der Region. Sie strebt Klimaneutralität bis spätestens 2040 an. Als integrierte Energiedienstleisterin engagiert sich die AEW mit der Produktion von Strom und Wärme/Kälte sowie als führende Netzbetreiberin und Lieferantin für ihre Kunden. Für die Stromproduktion fokussiert die AEW auf Wasserkraft sowie Solar- und Windenergie. Zudem erbringt sie Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie in der Telekommunikation.

Weitere Informationen und Downloads finden Sie unter www.aew.ch.



DILLIER CLASSICS GIPFEL GRANFONDO FÄHRT DURCH DÖTTINGEN

Am Sonntag, 9. August 2026, ist es wieder so weit: Der Dillier Classics Gipfel Granfondo rollt durch Döttingen!

Rund 500 begeisterte Velofahrerinnen und Velofahrer passieren zwischen 13 und 17 Uhr die Gemeinde – über die Aarebrücke, Hauptstrasse, Surbtalstrasse und weiter via Sännelocherstrasse hinauf Richtung Zurziberg.

Der Event wird von Radprofi Silvan Dillier organisiert und steht ganz im Zeichen von Fahrspass, sportlicher Herausforderung und gelebter Radsport-Community. Start- und Zielgelände befindet sich im Kurpark Bad Zurzach, wo Teilnehmende und Gäste kulinarisch versorgt werden und unter anderem beim Alpecin Barbercamper gratis den Haarschnitt auffrischen können. Weitere Aussteller sorgen für Festival-Atmosphäre.

Hinweis für Anwohnerinnen und Anwohner: In der angegebenen Zeit kann es örtlich zu Verkehrsbehinderungen kommen – vielen Dank für Ihr Verständnis!



Zuschauer sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.silvandillier.ch

AUTOKLEBER FÜR DAS 73. WINZERFEST DÖTTINGEN

Die Autokleber für das 73. Winzerfest sind ab sofort beim Volg Döttingen sowie bei der Gemeindekanzlei (1. Stock) erhältlich. Gerne dürfen Sie diese kostenlos beziehen und Ihre Vorfreude auf das Winzerfest sichtbar machen.



**Hauslieferdienst • Rampenverkauf
Festlieferungen**

mittler Getränke

Josef Mittler AG
Getränke • Döttingen
Schulstrasse 7

Tel. 056 245 10 56
info@mittlerag.ch

Montag bis Freitag:
07.30 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag:
09.00 bis 13.00 Uhr

WIR SUCHEN DICH!!!

**HALLO LIEBE MAMIS UND PAPI'S
DER SCHÜLERINNEN VON DÖTTINGEN**

WIR SUCHEN DICH, UND GERN AUCH DEINE FREUNDIN!

Zur Unterstützung im Team Döttingen vom Ferienpass Unteres Aaretal suchen wir motivierte Frauen, ab sofort.

Was ist der Ferienpass?
Während den Frühlingsferien bieten wir jedes Jahr über 100 spannende Kurse und Angebote für rund 500 Kinder an.

Mit dabei sind neben Döttingen auch:
Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Full, Leuggern, Mandach, Schwaderloch, Böttstein und Kleindöttingen.

Deine Aufgabe im Team:

- Du bist Teil eines Dorf-Teams (2-5 Frauen)
- Betreuung von 3-7 Kursen (je nach Möglichkeit)
- Verteilen von Sponsorenbriefen an lokale Gewerbe
- Teilnahme an 4-5 Sitzungen pro Jahr
- Und natürlich: ein gemütlicher Teamabschluss gehört auch dazu

Eine sinnvolle, abwechslungsreiche Aufgabe, mit tollen Begegnungen und viel Herz.

Ich freue mich auf deinen Kontakt für weitere Fragen und Auskünfte.
Dorfleitung Döttingen
Sandra Birchmeier 076/ 420 01 03

SANDRA SVETLANA TINA

NEWSDIENST DER GEMEINDE DÖTTINGEN

schnell und einfach informiert

Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie den Termin der Papiersammlung verpasst, oder Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung nicht oder verspätet gelesen haben?

Dann folgen Sie jetzt dem offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Döttingen über den nebenstehenden QR-Code.

Erhalten Sie ab sofort ein- bis maximal zweimal wöchentlich aktuelle Informationen wie beispielsweise Terminanzeigen für die Papiersammlung, den Häckseldienst oder bevorstehende Abstimmungen sowie vieles mehr schnell über den WhatsApp-Kanal auf Ihr Smartphone. So bleiben Sie stets gut informiert und am Ball. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Platten und Parkett? – **Haben wir!**
Verlegen? – **Können wir!**

**Handwerker mit Sinn für praktikable Lösungen.
Moderner Showroom mit 3D-Visualisierung.**

Prokeramik AG | Vorhard 10 | 5312 Döttingen | prokeramikag.ch

TITELBILD

NR. 3 – 2026



Chilbert

CHNOPFHÖCK

KRABBELGRUPPE

DATEN
2026/
2027

spielen, lachen, Kontakte
Knüpfen für Kinder von
0 bis 4 Jahren und ihre
Bezugspersonen
(ältere Geschwister sind auch
herzlich willkommen)

Jeweils
Dienstags
15 bis 17 Uhr
im
Delta/Aula
(EG)
der Kath.
Kirche
Döttingen

07.+21.7.26*
04.+25.8.26*
08.+22.9.26
06.+20.10.26
03.+24.11.26
08.12.26
(Advents**)
12.1.27
26.1.27
(Fasnacht**)

09.+23.2.27
09.3.27
23.3.27
(Ostern**)
06.+20.4.27
04.+18.5.27
01.6.27
(Vatertag**)
15.+29.6.27

Mehr Infos und
Anmeldung
QR Code

Wir freuen uns
auf Euch!
NIKI & Jna

*Juli-August Daten
sind Badi/Spielplatz
Treffen

**Basteln
Immer mit
Vor Anmeldung

MÜLIGASSE

Döttingen

Wo Natur und Wasser den Alltag prägen, entstehen an der Müligasse in Döttingen moderne Eigentums- und Mietwohnungen für höchste Lebensqualität.

Jetzt entdecken:

mueligasse-doettingen.ch

SUCHTBERATUNG AGS, DÖTTINGEN

- Einzel-, Paar-, Familiengespräche
- Ambulante Begleitung
- Abklärung und Vermittlung von stationären Therapien
- Nachsorgeangebot im Anschluss an einen Entzug oder stationären Therapieaufenthalt
- Krisenintervention

Adresse

Telefon

Website

E-Mail

Hauptstrasse 7, 5312 Döttingen

056 245 68 77

www.suchtberatung-ags.ch

doettingen@suchtberatung-ags.ch

JUGEND-, FAMILIEN- UND EHEBERATUNG BEZIRK ZURZACH

Beratungs-, Therapie- und Dienstleistungsangebot

- Einzelpersonen in Krisensituationen
- Paarberatungen bei Problemen in der Partnerschaft, mit den Eltern oder Schwiegereltern, bei Trennung, Scheidung und Besuchsrechtskonflikten
- Erziehungsberatungen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen
- Jugendliche mit persönlichen Schwierigkeiten, Problemen mit den Eltern, in der Schule oder Lehre oder mit Freunden

Adresse

Telefon

Websites

E-Mail

Weierstrasse 5, 5313 Klingnau

056 265 10 70

www.jefb.ch / www.gsbz.ch

familienberatung@gsbz.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag

8.30 – 11.30 Uhr

MÜTTER-VÄTER-BERATUNGSSTELLE DÖTTINGEN

Die Beratungen finden in der Regel jeden **2. und 4. Montag** des Monats im Altersheim Aareperle, im Turnsaal, in Döttingen, statt.

Montag, 13. Juli 2026

Montag, 27. Juli 2026

Montag, 10. August 2026

Montag, 24. August 2026

**15–16 Uhr
mit Voranmeldung**

**15–16 Uhr
mit Voranmeldung**

Für Terminvereinbarungen oder bei Fragen erreichen Sie die Beratungsstelle gemäss den folgenden Angaben.

Telefonisches Beratungsangebot

056 245 42 40

Anfragen per E-Mail: info@mvpbzurzach.ch

ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE AARGAU

Die Anlauf- und Beratungsstelle dient betagten Personen und ihren Angehörigen zur Information und Beratung über das Angebot der vorhandenen Dienste und der benötigten Dienstleistungen (Pflegegegesetz § 18).

Postadresse

Telefon

Website

E-Mail

Anlauf- und Beratungsstelle Aargau

Postfach, 5001 Aarau

0848 40 80 80

www.info-ag.ch

beratung@info-ag.ch

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet jeweils donnerstags von 18–19 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses statt. Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an der Auskunftsstelle zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.



Ihr Farb-Profi, seit 1963

Malerei Mattenberger
5465 Mellikon

malerei@mattenberger.biz

Telefon Mellikon 056 243 14 40

Telefon Döttingen 056 245 95 40

juhu – der sommer ist da.

... und unser neuer jahrgang ebenso.
frisch, fruchtig und unkompliziert –
einfach perfekt für sonnige stunden
auf der terrasse.

erhältlich in unserer trotte:
fr. 17 – 19 Uhr | sa. 9.30 – 11 Uhr
mittags geschlossen
besuche sind auch spontan möglich,
denn eigentlich springt einer von uns
immer im oder um das haus herum.

weinbaugenossenschaft döttingen
chilbert 11 | 5312 döttingen
+ 41 56 245 27 40
doettingerweine.ch



Döttingen ist sprützig.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2026

Usem Döttinger Mitteilungsblatt,
diräkt a ihre Chüehlschrank.

JULI 2026

- | | |
|---|--|
| 02. Do Aareperle: Sommerbar, ab 16 Uhr | 13. Mo Mütter-Väter-Beratung, offen von 15–16 Uhr* |
| 02. Do SG Döttingen: 2. Obligatorische Übung,
18–20 Uhr, Schiessanlage Grütt, Zurzach | 15. Mi Schwimmbad: Nachtschwimmen bis 23 Uhr* |
| 03. Fr Eingabeschluss fürs Budget 2027
der Gemeinde Döttingen | 21. Di Chnopfhöck–Krabbelgruppe, 15–17 Uhr
Badi/Spielplatz Treffen |
| 04.07–
09.08. Schule: Sommerferien | 22. Mi Schwimmbad: Nachtschwimmen bis 23 Uhr* |
| 05.07–
18.07 JuBla Döttingen: Sommerlager | 23. Do Aareperle: Sommerbar, ab 16 Uhr |
| 07. Di Chnopfhöck–Krabbelgruppe, 15–17 Uhr
Badi/Spielplatz Treffen | 23. Do Pro Senectute-Mittagstischtreffen,
Aareperle, Döttingen |
| 08. Mi Schwimmbad: Nachtschwimmen bis 23 Uhr* | 27. Mo Mütter-Väter-Beratung
(nur mit Voranmeldung)* |
| 08. Mi Frauenriege Döttingen, Velotour,
Verschiebedatum: 16. Juli 2026 | 29. Mi Schwimmbad: Nachtschwimmen bis 23 Uhr* |

AUGUST 2026

- | | |
|---|---|
| 01. Sa Bundesfeier mit dem MTV Döttingen* | 15. Sa FC Döttingen: Delegiertenversammlung AFV |
| 04. Di Chnopfhöck–Krabbelgruppe, 15–17 Uhr
Badi/Spielplatz Treffen | 20. Do Pro Senectute-Mittagstischtreffen,
Restaurant Central, Döttingen |
| 05. Mi Schwimmbad: Nachtschwimmen bis 23 Uhr* | 21. Fr Frauenbund Döttingen: «Füür und Flamme»,
ab 18 Uhr, Grillplatz Chrüzli, Reuenthal |
| 08. Sa Schwimmbad: Badifäscht mit Musik,
Schwimmen bis 23 Uhr* | 21. Fr Kath. Kirche Döttingen: Wort und Musik
19–20 Uhr im St. Johannes Ev. |
| 10. Mo Mütter-Väter-Beratung, offen von 15–16 Uhr* | 24. Mo Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)* |
| 12. Mi Frauenbund: Abendausflug mit Andacht,
18.20 Uhr – Parkplatz Otto's
(Anmeldung erforderlich) | 25. Di Chnopfhöck–Krabbelgruppe, 15–17 Uhr
Badi/Spielplatz Treffen |
| 13. Do Frauenriege: Brötli-Obig | 27. Fr SG Döttingen: 3. Obligatorische Übung,
18–20 Uhr, Schiessanlage Grütt, Zurzach |
| 14. Fr Verein Winzerfest: Zusammenkunft Sujet-
gestaltende und Verantwortliche der Festbeizen | 28. Fr Gemeindeverwaltung und Werke:
Personalausflug, Büros und Werkhof Bauamt
bleiben an diesem Tag geschlossen |
| 15. Sa Altpapiersammlung* | |

Zu den mit* bezeichneten Veranstaltungen finden Sie Näheres im Heft! Weitere Informationen unter www.doettingen.ch, Veranstaltungen.

SEPTEMBER 2026

- | | |
|--|--|
| 03. Do Seniorenausflug | 17. Do Pro Senectute-Mittagstischtreffen ,
Restaurant Central, Döttingen |
| 03. Do Aareperle : Herbstbar, ab 16 Uhr | 17. Do Aareperle : Herbstbar, ab 16 Uhr |
| 04. Fr Verein Winzerfest : Sponsorenanlass | 18. Fr Kath. Kirche Döttingen : Wort und Musik
19–20 Uhr im St. Johannes Ev. |
| 04. Fr SG Döttingen : Herbstschieszen im Grütt Zurzach | 19. Sa Cevi-Jungschar : Cevi-Tag |
| 06. So Kath. Kirche Döttingen : Erntedankgottes-
dienst mit anschliessendem Apéro, Mittag-
essen, Kaffee und Kuchen, ab 10.30 Uhr | 19. Sa Schwimmbad : Abholtag |
| 06. So FC Döttingen : Top Club 54-Anlass | 20. So Schwimmbad : Saisonende |
| 08. Di Chnopfhöck–Krabbelgruppe , 15–17 Uhr
delta/Aula der kath. Kirche Döttingen | 20. So Schachklub : 18. Kühlturmturnier im
KKL Leibstadt |
| 10. Do Frauenbund : erste Stubete im delta 2026/27
von 14–16.30 Uhr. | 22. Di Chnopfhöck–Krabbelgruppe , 15–17 Uhr im
delta/Aula der kath. Kirche Döttingen |
| 11. Fr Regionalbibliothek Klingnau : Lesung, Franz
Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk,
Türöffnung: 18 Uhr/Start 19 Uhr* | 25. Fr Regionalbibliothek Klingnau : Gschichte-
Chischte-Zyt mit em Zwerg Kasimir,
17–17.30 Uhr |
| 11. Fr SG Döttingen : Herbstschieszen im Grütt Zurzach | 26.09.– Schule : Herbstferien
11.10. |
| 12. Sa Frauenriege Döttingen : Vereinsreise | 26.09.– Cevi-Jungschar : Herbstlager
02.10. |
| 12. Sa Cevi-Jungschar : Cevi-Schnuppernachmittag,
14–17 Uhr | 27. So Abstimmungen |
| 14. Mo Mütter-Väter-Beratung , offen von 15–16 Uhr* | 28. Mo Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)* |
| 16. Mi Regionalbibliothek Klingnau : Buchstart,
09.30–10, in Klingnau | |
| 17. Do Frauenbund : Kaiserstuhler Städtliführung,
13.15 Uhr – Bahnhof Döttingen, Fahrdienst
organisiert (Anmeldung erforderlich) | |

Zu den mit* bezeichneten Veranstaltungen finden Sie Näheres im Heft! Weitere Informationen unter www.doettingen.ch, Veranstaltungen.